

Einladung

**zum 33. Pleisweiler Gespräch am Sonntag, den 10. Juli 2022 um 14:00 Uhr
in der Wasgauhalle in 76889 Kapellen-Drusweiler, Raiffeisenstraße 6**

Wie wir in Europa leben wollen?

**Zwischen Freiheit, Kontrolle und Abhängigkeit im Zeitalter des
„autoritären Kapitalismus“**

Prof. Dr. Ulrike Guérot

Nach zwei Jahren Pause setzen wir jetzt die Reihe der Pleisweiler Gespräche fort. Dass die Politikwissenschaftlerin, Autorin und Streiterin für Europa und Demokratie ihr Kommen zugesagt hat, ist großartig und ermuntert uns ganz besonders, diese Reihe fortzusetzen.

Ulrike Guérot hat sich wie nur wenige andere Politikwissenschaftler mit der Coronapolitik auseinandergesetzt. Sie hat bei vielen Freundinnen und Freunden und in der eigenen Familie erfahren, was diese Krankheit bedeutet. Sie hat sich trotzdem kritisch mit dem Lockdown und der Entmündigung vieler Menschen auseinandergesetzt. Sie sieht die Demokratie in Gefahr. Zwei Jahre Krisengeschehen haben das gesellschaftliche und politische Leben substantiell verformt und zu einer unglaublichen Machtkonzentration der Exekutive geführt. Der Wert von Grundrechten muss offensichtlich neu in unserem Bewusstsein verankert werden - in der praktischen Politik allerdings auch. Niemand darf von der öffentlichen Debatte ausgegrenzt werden.

Beim Gespräch am 10. Juli wird sie unsere Lage analysieren und diagnostizieren. Aber der Schwerpunkt wird, wie der Titel sagt, der Frage gewidmet sein, wie wir in Europa leben wollen. Wir müssen unser Zusammenleben neu entwerfen.

„Wer schweigt, stimmt zu“ ist der Titel des vor kurzem erschienenen neuen Buches von Frau Prof. Dr. Guérot. Sie hat mit ihren Gedanken offensichtlich einen Nerv getroffen. Das Buch ist seit Erscheinen auf der Spiegel-Bestsellerliste.

Wir erwarten einen interessanten Vortrag und eine spannende Diskussion. Sie sind herzlich willkommen.

Albrecht Müller, Initiator der Pleisweiler Gespräche und ihr Unterstützerkreis

Zum Ablauf und andere Hinweise:

Wir fangen pünktlich an. Es wird eine nur kurze Begrüßung und Einführung geben. Dann folgt der Vortrag, dann eine kurze Pause und dann die Diskussion und das Gespräch unter den Gästen.

Bitte beachten Sie, dass dieses Pleisweiler Gespräch nicht in Pleisweiler, also am üblichen Ort, sondern im Nachbardorf Kapellen-Drusweiler stattfindet. Die übliche Halle in Pleisweiler wird zur Zeit umgebaut. Die Änderung bringt zwei Vorteile: die Halle ist größer und sie liegt gerade mal 5 Minuten vom Bahnhof Kapellen-Drusweiler entfernt.

Wir bitten um **Anmeldung**, damit wir die richtige Ausstattung des Raumes planen können. Nutzen Sie dazu bitte: **pleisweilergespr@nachdenkseiten.de** . Diese Bitte um Anmeldung soll Sie aber nicht davon abhalten, sich spontan zur Teilnahme am Gespräch zu entscheiden.

Der Eintritt ist frei. Wenn Sie etwas für die Deckung der Kosten in den „Klingelbeutel“ tun, freut und erleichtert uns das.

Für Nicht-Ortskundige:

Kapellen-Drusweiler liegt 2 km östlich von Bad Bergzabern. Sie können den Ort mit **dem Pkw** von Richtung Karlsruhe kommend über die A 65 und B 427, oder von Landau kommend über die A 65 und B 38, oder von Annweiler und Klingenmünster kommend über die B 10 und B 48 erreichen, oder vom Elsass über die B 38. Die Wasgauhalle liegt zwischen beiden Ortsteilen in der Mitte des Dorfes. Sie können dort parken.

Sie können Kapellen-Drusweiler wie erwähnt sehr gut **mit dem Zug** erreichen - über Karlsruhe oder Neustadt/Weinstraße oder Wissembourg/Elsass mit Umsteigen in Winden (Pfalz) in Richtung Bad Bergzabern. Der Ort der Veranstaltung liegt wenige Meter vom Bahnhof entfernt.

Für Getränke und Brezeln wird gesorgt

Wenn Sie von weiter her anreisen und das Gespräch nutzen wollen, um ein Wochenende in der Südpfalz zu verbringen, dann sollten Sie nicht zögern. Die Südpfalz hat eine reizvolle Landschaft und auch sonst einiges zu bieten. Übernachtungsmöglichkeiten in den beiden Gemeinden zeigen diese Übersichten: <http://pleisweiler-oberhofen.de/category/hotels-und-gaestezimmer/> und <https://www.kapellen-drusweiler.de/tourismus/gastgeberunterkuenfte/> .